

Nimm teil am

# Nachwuchswettbewerb für junge bzw. ange- hende Journalistinnen und Journalisten

zum Thema

## „Chancen und Risiken von Gentests“

und lies

## Deinen Artikel auf wissen.de

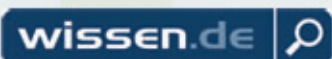
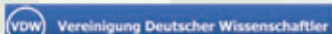
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Förderkennzeichen 01GP1176

### PROJEKTPARTNER



politik-digital.de

### KONTAKT / INFOS

**Sie Liong Thio**

IZT – Institut für Zukunftsstudien und

Technologiebewertung

Schopenhauerstraße 26

14129 Berlin

**E-Mail: [s.thio@izt.de](mailto:s.thio@izt.de)**

**Telefon: 030-803088-33**

**Fax: 030-803080-88**



Wir treffen täglich eine Vielzahl von Entscheidungen: bewusst oder unbewusst, weitreichend oder nicht. Bereits im Alltag fällt uns die Wahl zwischen Alternativen nicht leicht, immer häufiger fühlen wir uns hierbei unsicher. Menschen, die sich aufgrund familiärer Erbkrankheiten für oder gegen einen Gentest entscheiden müssen, stehen vor viel größeren Herausforderungen. Sie entscheiden über ihre Zukunft.

Der Wettbewerb rückt nun bewusst den persönlichen Umgang dieser Personen mit Chancen und Risiken des Tests sowie deren Entscheidungsstrategien in den Vordergrund.

## WISSEN ODER NICHTWISSEN – DAS IST HIER DIE FRAGE!

Heute können Veranlagungen für familiäre Erbkrankheiten mithilfe von Gentests erkannt werden, lange bevor sich die ersten Symptome zeigen. Wenn in einer Familie beispielsweise eine Krebsart über Generationen immer wieder ausbricht, stehen bereits junge Menschen vor den Fragen:

- Will ich wissen, ob ich in Zukunft krank werde oder eine Krankheitsveranlagung habe?
- Welche Folgen hat diese Entscheidung für mein späteres Leben?
- Welche Folgen hat meine Entscheidung für Familie und Freunde?

## UMGANG MIT UNSICHERHEITEN

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert unseren Wettbewerb, damit sich junge Menschen mit den persönlichen Folgen von Gentests auseinandersetzen und so auch mehr über den Umgang mit Unsicherheit lernen.

Auf unserer Internetseite haben wir Beispiele aus der Presse, Rundfunk und Internet zusammengestellt. Hier könnt Ihr mehr über das Thema erfahren.

## INFORMATIONEN / ANREGUN-GEN

Ihr habt Interesse am Thema? Wir unterstützen Euch gerne. Fragen bitte an: [wettbewerb@entscheidungssucher.de](mailto:wettbewerb@entscheidungssucher.de)  
Weitere Infos unter: [entscheidungssucher.de](http://entscheidungssucher.de)

## WER KANN MITMACHEN?

Alle jungen Journalistinnen und Journalisten sowie Studentinnen und Studenten, die bereits erste Erfahrungen in Schülerzeitungen oder im Internet, im Radio oder in der Videoproduktion gemacht haben. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Schülerzeitungen!

## FORMATE

Genre und Stil sind offen: Reportage, Analyse, Interview, Kommentar... Alle Formate sind zugelassen – Text, Ton, Bild (Foto, Video) können genutzt werden.

## EINSENDESCHLUSS

Sendet uns Eure Beiträge bis zum 05.04.2013 an:  
[wettbewerb@entscheidungssucher.de](mailto:wettbewerb@entscheidungssucher.de)

## JURY / BEWERTUNGSKRITERIEN

Eine unabhängige Jury aus Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird Eure Beiträge nach folgenden Kriterien bewerten:  
Trifft der Beitrag das Thema? / Überzeugt der Beitrag inhaltlich? / Ist der Beitrag kreativ und authentisch?

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im Frühjahr 2013 nach Berlin eingeladen. Dort haben sie unter anderem die Gelegenheit, renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu treffen. Die Gewinnerbeiträge werden auf [www.wissen.de](http://www.wissen.de) veröffentlicht. Das Wissensportal [wissen.de](http://www.wissen.de) wurde als beste und beliebteste Website des Jahres 2012 in der Kategorie Bildung ausgezeichnet. – Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein iPad verlost.

## MÖGLICHE SCHWERPUNKTE

Bspw. können folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

- Wie schätzen Jugendliche die Chancen und Risiken der Gentests ein?
- Würden junge Menschen sich einem Gentest unterziehen? Wenn ja, warum?
- Wenn ein Test ein Krankheitsrisiko offenbart, wie ändert sich das Leben des Betroffenen und seines sozialen Umfeldes?

Themen und Schwerpunkte sind frei wählbar. Der Bezug zu jungen Menschen und ihrem Umgang mit Gentests muss gegeben sein.

## ZIELE DES WETTBEWERBS

Die Beiträge sollen junge Menschen für die Chancen und Risiken von neuen Technologien sensibilisieren und in den gesellschaftlichen Dialog zu genetischen Untersuchungen einbeziehen. Darüber hinaus wollen wir junge Journalistinnen und Journalisten einladen, sich am Beispiel von Gentests gezielt mit dem Thema „Chancen und Risiken neuer Technologien“ auseinanderzusetzen.